

# Treppenhauskonzert

**anlässlich des 331. Geburtstages  
Johann Sebastian Bachs am 21. März 2016**



„Der Geist hilft unser Schwachheit auf“, Motette von Johann Sebastian Bach  
„Halt, was du hast“, Motette von Johann Michael Bach  
„Fürchte dich nicht“, Motette von Johann Sebastian Bach

Suite für Violoncello solo No. 5, Prelude, Allemande, Gigue von Johann Sebastian Bach  
Sonate g-moll für Violine, Siciliana, Presto Andante, Allegro von Johann Sebastian Bach

**Studierende der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar**  
**Gertrud Ohse, Barockvioloncello**  
**Astrid Kumkar, Barockvioline**

**Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar**

**Leitung: Prof. Klaus-Jürgen Teutschbein**

**Montag, 21. März 2016, 19.30 Uhr**  
**Treppenaufgang des Residenzschlosses Weimar**

An dieser Stelle des Treppenaufganges stand bis zum verheerenden Schlossbrand am 6. Mai 1774 die frühere Schlosskapelle, die wegen ihres aufragenden Altars und der außergewöhnlichen architektonischen Gestaltung „Himmelsburg“ genannt wurde. In ihr wirkte von 1708 bis 1717 Johann Sebastian Bach als Organist und komponierte, inspiriert von den besonderen akustischen und baulichen Gegebenheiten unter anderem die Weimarer Kantate „Himmelskönig, sei willkommen“.



Die sog. Himmelsburg

*Bildquelle:  
Klassik Stiftung Weimar*

Schon zur Tradition geworden, lädt Sie auch in diesem Jahr das Freyburger Berghotel „Zum Edelacker“ im Anschluss an das Konzert zu einem Glas Sekt ein.

***Bitte denken Sie vor dem Konzert daran, Mobiltelefone und Uhren mit Signalton auszuschalten.***

\*\*\*\*\*

**Der Geist hilft unser Schwachheit auf  
*Doppelchörige Motette, BWV 226***

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Der Geist hilft unser Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret; sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen. Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei; denn er vertritt die Heiligen nach dem das Gott gefällt.

Du heilige Brunst, süßer Trost, nun hilf uns, fröhlich und getrost in deinem Dienst beständig bleiben, die Trübsal uns nicht abtreiben. O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' und stärk des Fleisches Blödigkeit, daß wir hie ritterlich ringen, durch Tod und Leben zu dir dringen. Halleluja.

\*\*\*\*\*

**Johann Sebastian Bach  
Suite für Violoncello solo No. 5, BWV 2011  
Prelude, Allemande, Gigue  
Gertrud Ohse**

\*\*\*\*\*

**Halt, was du hast**  
***Doppelchörige Motette***

**Johann Michael Bach (1648-1694)**

Halt, was du hast,  
dass niemand deine Krone nehme,  
und sei getreu bis in den Tod,  
so wirst du empfahen ein herrliches  
Reich und eine schöne Krone von  
der Hand des Herren

Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu  
meine Zier, ach, wie lang, ach lange ist dem Herzen  
bange und verlangt nach dir! Gottes Lamm, mein  
Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden nichts sonst  
Liebers werden.

Drum sei getreu bis in den Tod,  
so wirst du empfahen ein herrliches  
Reich und eine schöne Krone von  
der Hand des Herren.

Weg mit allen Schätzen, du bist mein Ergötzen, Jesu  
meine Lust! Weg ihr eitlen Ehren, ich mag euch nicht  
hören, bleibt mir unbewusst! Elend, Not, Kreuz,  
Schmach und Tod soll mich, wenn ich schon muss  
leiden, nicht von Jesu scheiden.

Gute Nacht, o Wesen, das die Welt erlesen, mir gefälltst  
du nicht! Gute Nacht ihr Sünden, bleibet weit dahinten,  
kommt nicht mehr ans Licht! Gute Nacht du Stolz und  
Pracht! Dir sei ganz, du Lasterleben, gute Nacht  
gegeben!

\*\*\*\*\*

**Johann Sebastian Bach**  
***Sonate g-moll für Violine, BWV 1001***  
***Siciliana, Presto Andante, Allegro***  
*Astrid Kumkar*

\*\*\*\*\*

**Fürchte dich nicht**  
***Doppelchörige Motette, BWV 228***

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir,  
weiche nicht, denn ich bin dein Gott!  
Ich stärke dich, ich helfe dir auch,  
ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.

*Jesaja 41,10*

Fürchte dich nicht, denn ich habe  
dich erlöset, ich habe dich bei  
deinem Namen gerufen, du bist  
mein!

*Jesaja 43,1*

Herr, mein Hirt, Brunn aller Freuden! Du bist mein, ich  
bin dein; niemand kann uns scheiden. Ich bin dein,  
weil du dein Leben und dein Blut, mir zu gut, in den  
Tod gegeben.

Du bist mein, weil ich dich fasse und dich nicht, o  
mein Licht, aus dem Herzen lasse. Lass mich, lass  
mich hingelangen, da du mich und ich dich lieblich  
werd' umfassen.

*Paul Gerhardt, 1653*  
*"Warum sollt ich mich denn Grämen"*  
*Strophe 11&12*

Fürchte dich nicht, du bist mein.

\*\*\*\*\*

Geboren 1944, erfuhr **Klaus-Jürgen Teutschbein** seine musikalische Ausbildung als Mitglied des Thomanerchores Leipzig und im Studium der Kirchenmusik in Dresden und Halle/Saale, das er mit dem A-Examen abschloss. Zwischen 1968 und 1980 war er neben einer Kantorentätigkeit in Halle/Saale Mitglied des Leipziger Rundfunkchores. Von 1980 bis 1996 wirkte Teutschbein als Kantor und Kirchenmusikdirektor am Dom zu Halberstadt, die Stadt verlieh ihm 1991 den örtlichen Kulturpreis. Von 1996 bis 2009 bekleidete Teutschbein die Professur für Chorleitung an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar. Seit 1997 leitet er das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar, mit dem er pro Jahr mehrere Projekte erarbeitet. Im Jahr 2008 verlieh ihm auch die Stadt Weimar ihren Kulturpreis in Würdigung seiner Verdienste um die Pflege des Bachschen Erbes.

Gegründet 1992 in Weimar widmet sich das **Johann Sebastian-Bach-Ensemble** der europäischen Chormusik seit 1500 mit Schwerpunkt auf dem Werk Johann Sebastian Bachs. Regelmäßig wiederkehrende Konzerte sind das Konzert zum Bach-Geburtstag am 21. März im Treppenhaus des Weimarer Schlosses und die „Atempause...Innehalten vor Heiligabend“. 2007 war das Ensemble an der Uraufführung einer neuen Rekonstruktion der Bachschen Markuspassion durch Alexander Grychtolik beteiligt, 2011 an der Uraufführung der ebenfalls von Grychtolik rekonstruierten Köthener Trauermusik. Ein Höhepunkt war die Aufführung des War-Requiems von Benjamin Britten im November 2009. Das im November 2010 aufgeführte, dreichörig komponierte „Dresdner Requiem“ von Rudolph Mauersberger reiht sich ein in Konzertaufführungen nicht alltäglicher Programmauswahl. Dieses Werk wurde 2015 anlässlich des 70. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges in Halberstadt und Magdeburg erneut aufgeführt. Ein weiterer Höhepunkt war die Aufführung des Requiems von Andrew Lloyd Webber im November 2011. Im Oktober 2014 brachte das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble mit der „Nänie“ von Johannes Brahms und „Athalia“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy selten gehörte Werke zur Aufführung. Im November 2015 kam am Ewigkeitssonntag die Kantate „Himmel über Syrien“ von George Alexander Albrecht zur Uraufführung.

Sie möchten uns unterstützen? Dann freuen wir uns über eine Spende an den Trägerverein „Bach Projekt Weimar e.V.“, unter der Kontonummer bei der Sparkasse Mittelthüringen IBAN: DE 32 8205 1000 0301 0309 10; BIC: HELADEF1WEM. Der Verein ist gemeinnützig berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

---

### Herzliche Einladung zu unseren nächsten Konzerten:

- Sonntag, 22. Mai 2016, 15.00 Uhr Andreaskirche Halberstadt, **Motettenkonzert**
- Mittwoch, 22. Juni 2016, 20.00 Uhr Stadtkirche Jena, **Motettenkonzert**
- Sonnabend, 22. Oktober 2016, 19.30 Uhr Herderkirche Weimar, **Max Reger: 100. Psalm und Felix Mendelssohn Bartholdy: Lobgesang**
- Sonntag, 18. Dezember 2016 (4.Advent), 16.00 Uhr Herderkirche **„Atempause. Innehalten vor Heilig Abend.“**

---

Weitere Konzerte oder mögliche Änderungen entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

**BACH**   
**PROJEKT**  
WEIMAR

